

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2014/121</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 29.10.2014	Aktenzeichen II.7.1 - 11.11.14	Federführend: Herr Ropers

## Betreff

### Nachschulische Betreuung ab der 5. Klassenstufe

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Sozialausschuss	06.11.2014 11.11.2014			
Finanzielle Auswirkungen:		JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36312.5291000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	in 2015 25.200 €			
Folgekosten:	87.500 € jährlich minus Elternbeiträge			
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
X	Statusbericht Ende Schuljahr 2015/2016			
	Abschlussbericht bis			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

## Beschlussvorschlag:

1. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird eine Betreuung nach dem Unterricht an den weiterführenden Schulen wie folgt eingeführt:
  - a) An der SLG wird zusätzlich zur Offenen Ganztagschule ein verlässliches nachschulisches Betreuungsangebot für zehn Schüler/innen eingerichtet. Dafür wird eine FSJ-Stelle aufgestockt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 3.500 € jährlich sind ab Schuljahresbeginn 2015/2016 bereitzustellen, das heißt für das Restkalenderjahr 2015 gleich 1.500 €.
  - b) An der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten wird zusätzlich zur Offenen Ganztagschule ein verlässliches nachschulisches Betreuungsangebot eingerichtet. Dafür wird eine 30 Stunden FSJ-Stelle geschaffen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.000 € jährlich sind ab Schuljahresbeginn 2015/2016 bereitzustellen, das heißt für das Restkalenderjahr 2015 gleich 2.100 €.
  - c) Am Gymnasium Am Heimgarten wird ein verlässliches nachschulisches Betreuungsangebot eingerichtet. Dazu wird ab August 2015 eine Planstelle TVöD S8 im Umfang von 15 Stunden. bereitgestellt. Zusätzlich werden Sachmittel von jährlich 2.000 € bewilligt, anteilig für 2015 = 1.000 €.

2. Mit den Herbstferien 2015 wird eine verlässliche Ferienbetreuung für Schüler an weiterführenden Schulen eingeführt, und zwar zwei Gruppen mit je 20 Plätzen. Voraussetzung sind mindestens 30 verbindliche Anmeldungen bis zum 31.05.2015. Für die Ferienbetreuung werden jährlich 58.000 € bereitgestellt.

3. Elternbeiträge sind pro Schüler wie folgt zu zahlen:

**Zu 1. a)**

Der schon bestehende Beitrag für die Teilnahme am Offenen Ganzttag von 25 €/Schuljahr.

**Zu 1. b)**

Kein Beitrag.

**Zu 1. c)**

25 € jährlich.

**Zu 2.**

70 € wöchentlich.

Beiträge für bereitgestelltes Mittagessen sind zusätzlich zu erheben.

**Sachverhalt:**

Durch eine Elternbefragung wurde der Bedarf für eine nachschulische Betreuung ab der 5. Klassenstufe festgestellt (siehe Vorlage 2014/002). Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Betreuungskonzepte zu entwickeln.

Die Schulleitung SLG und der Schulen im Schulzentrum Am Heimgarten beteiligten sich an der Entwicklung der hier dargelegten Vorschläge.

Die Stormarnschule teilte mit, dass ihr nachmittägliches Angebot bereits jetzt ausreichend ist.

Die entwickelten Angebote verstehen sich als auf ein Schuljahr befristete Modellversuche, die nach Praxiserfahrung weiterentwickelt, verändert oder eingestellt werden.

**1. Nachschulische Betreuung an der SLG**

Von Montag bis Donnerstag bietet die Offene Ganzttagsschule neben dem Mittagessen ein umfangreiches AG-Programm. Die Schüler, die am Nachmittag betreut werden sollen, können aus 40 - 60 Angeboten wählen. Zusätzlich soll der Jugendclub, der zurzeit zwei Tage in der Woche von einem FSJ'ler und Schüler/innen betreut wird, zu einem zeitlich verlässlichen Betreuungsangebot ausgebaut werden. Dadurch ist eine Betreuung auch in Pausen oder Überbrückungsstunden oder wenn

eine AG ausfällt, gewährleistet. Die Betreuung im Jugendclub soll vom Ende der 7. Stunde bis 16:10 Uhr angeboten werden. Am Freitag endet das Betreuungsangebot im Jugendclub um 13:50 Uhr.

Vorläufig zur Erprobung sollen zehn Betreuungsplätze angeboten werden.

**Kosten:**

Der Jugendclub ist auf Initiative des Jugendtreffs Hagen entstanden. Deshalb wird der FSJ`ler, der zur Hälfte im Jugendclub der SLG und zur Hälfte im Jugendtreff Hagen arbeitet, im Haushalt des Jugendtreffs Hagen geführt. Um die Betreuung des Schülerclubs der SLG von Montag bis Freitag zu gewährleisten, muss eine eigene 30 Stunden FSJ`ler-Stelle an der SLG eingerichtet werden. Gleichzeitig kann die FSJ-Planstelle im Jugendtreff Hagen von einer vollen auf eine  $\frac{3}{4}$ -Stelle reduziert werden. Für die rechnerisch halbe zusätzliche FSJ-Stelle entstehen jährliche Mehrkosten von ca. 3.500 €. Anteilig ab August 2015 1.500 €.

**2. Nachschulische Betreuung am Schulzentrum Am Heimgarten**

Die Elternbefragung hat ergeben, dass sich am Gymnasium 28 Eltern und an der Gemeinschaftsschule zehn Eltern eine nachschulische Betreuung wünschen. Dies könnte daran liegen, dass durch die Offene Ganztagsschule der Gemeinschaftsschule bereits eine regelmäßige (wenn auch nicht verlässliche) Betreuung gewährleistet ist.

Beide Schulen bieten am Nachmittag AG`s oder Ganztagsangebote an, deren Struktur sehr unterschiedlich ist. Daher ist ein gemeinsames Betreuungskonzept nicht praktikabel.

**a) Nachschulische Betreuung an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten**

Die Offene Ganztagsschule bietet bereits jetzt nach den Unterrichtsstunden an drei Wochentagen ein AG Programm an. Schwerpunkt ist die Hausaufgabenbetreuung und die Lernhilfe. Daneben werden zurzeit sechs Neigungs-AG`s angeboten. Eine verbindliche, schultägliche Betreuung ist dadurch nicht gewährleistet. Um in den Zeiten, in denen keine AG`s oder Hausaufgabenhilfe angeboten wird, eine Betreuung zu gewährleisten, soll der vordere Raum des Offenen Ganztagsbereichs als Jugendclub genutzt werden. Die Betreuung soll durch einen FSJ`ler bis 16:00 Uhr erfolgen.

**Kosten:**

Für eine 30 Stunden FSJ-Stelle werden jährlich 5.000 € benötigt. Anteilig ab August 2015 = 2.100 €.

**b) Nachschulische Betreuung an dem Gymnasium Am Heimgarten**

Die Elternbefragung hat hier den höchsten Bedarf ermittelt (siehe Punkt 2).

Ein mit den beiden Gemeinschaftsschulen vergleichbares Angebot existiert hier nicht. Insbesondere gibt es keine den dortigen Ganztagsangeboten vergleichbare,

verantwortliche personelle Kontinuität. Daher muss die Betreuung durch eine extra einzustellende, geeignete Fachkraft, eine/n sozialpädagogischen Assistenten/in oder eine/n Erzieher/in erfolgen. Dieses Angebot ergänzt die AG-Angebote und springt ein, wenn diese ausfallen. Angeboten wird neben dem Mittagessen eine Hausaufgabenbetreuung und gemeinsam zu entwickelnde Themenschwerpunkte.

**Kosten:**

Die Betreuung findet statt von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Für die Betreuungskraft fallen noch Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Elterngespräche und Absprachen mit dem Kollegium an. Insgesamt wird eine Planstelle im Umfang von 15 Stunden benötigt. Dafür fallen jährlich Kosten in Höhe von 19.000 € an. Von August bis Dezember 2015 fallen anteilig 8.000 € an. Des Weiteren werden Sachmittel für Material im Umfang von 2.000 € benötigt.

3. Ein Angebot für die verbindliche Betreuung in den Ferien wurde bereits im Jahr 2009 für Grundschüler/-innen beschlossen (siehe Vorlage 2009/029). Die Ferienbetreuung fand jedoch wegen zu geringen Anmeldungen nicht statt. Das damals von der AWO entwickelte Betreuungskonzept dient preislich aktualisiert hier als Planungsgrundlage.

Die Betreuung soll, außer in den Weihnachtsferien, in allen Schulferien angeboten werden. Angeboten werden zwei Gruppen mit je 20 Betreuungsplätzen. Die Betreuungszeit ist von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr. Die Betreuung jeder Gruppe erfolgt durch eine/n Erzieher/in und einer zweiten Betreuungskraft. Ob die Planstellen im städtischen Stellenplan oder bei einem Freien Träger eingerichtet werden, ist noch zu verhandeln. Des Weiteren werden Küchenhilfen benötigt. Die Betreuung kann im Heimgarten Schulzentrum oder eventuell in einer Kinder- und Jugendeinrichtung (Jugendtreff Hagen, BLAUER ELEFANT) durchgeführt werden. Dies ist nach Beschlussfassung mit den Verantwortlichen festzulegen.

**Kosten:**

Für die Betreuung von zwei Gruppen entstehen Personalkosten von 46.000 €. Hinzu kommen Sachkosten in Höhe von 11.590 €. Dies ergibt Gesamtkosten von jährlich 58.000 €. Für die Herbstferien 2015 würden Kosten von 11.660 € anfallen.

**Elternbeitrag:**

Bei 100 % Auslastung würde der Elternbeitrag bei 50 % Bezuschussung durch die Stadt 70 € pro Woche betragen. Bei geringerer Auslastung würde der städtische Zuschuss entsprechen steigen.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister